



Ausschreibung

Stiftungspreise "Parkinson und Sport" der Hilde-Ulrichs-Stiftung für Parkinsonforschung

Bewerbungsfrist: 31.07.2024

Dotation: je 5.000 Euro für den Wissenschafts- und Praxispreis

Aktive sportliche Betätigung kann den Verlauf der Parkinsonkrankheit positiv beeinflussen. Deshalb setzt sich die Hilde-Ulrichs-Stiftung seit mehr als 25 Jahren aktiv unter anderem für die Erforschung und Förderung sportlicher Aktivitäten als nicht-medikamentöse Therapieform für Menschen mit Parkinson ein. Mit den diesjährigen Stiftungspreisen zeichnet die Hilde-Ulrichs-Stiftung herausragende und innovative Ansätze und Initiativen aus, die sich mit der Bedeutung von sportlichen Aktivitäten im Umfeld der Parkinsonerkrankung auseinandersetzen.

Bewerbungen für beide Preise, den Wissenschafts- und den Praxispreis, können von den Projektträger:innen selbst oder auf Vorschlag anderer eingereicht werden. Die Ausschreibung gilt für Deutschland, Österreich und die Schweiz.

Bewerbungsunterlagen für den Wissenschaftspreis

- Ausführliche Beschreibung des Projekts auf maximal 5 Seiten, vorzugsweise mit einer Veröffentlichung, die nicht älter als 3 Jahre sein sollte
- Prägnante Kurzbeschreibung des Projekts auf maximal einer halben Textseite
- Eine Referenz zur Arbeit
- Eine Vita des/der verantwortlichen Wissenschaftler:in

Bewerbungsunterlagen für den Praxispreis

- Detaillierte Darstellung des Projekts/der Initiative auf maximal 5 Seiten, einschließlich aktuellem Projekt-Status und geplanter Entwicklungstufen.
- Kompakte Kurzbeschreibung des Projekts auf maximal einer halben Textseite
- Angaben zu den Projektträger:innen bzw. Verantwortlichen

Die Bewerbung ist bis 31. Juli 2024 als PDF-Dokument an kontakt@aktive-parkinsonstiftung.de zu senden.

Preisverleihung

Der Preis wird am 19.10.2024 im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung in Düsseldorf überreicht und ist mit einer Geldprämie in Höhe von je 5.000 Euro verbunden.

Preis-Jury

Die Jury ist interdisziplinär zusammengesetzt aus renommierten Experten und Mitgliedern des Kuratoriums der Stiftung. Bewertet werden insbesondere der Innovationsgrad, der Erkenntnisgewinn aus dem Projekt sowie der nachweisbare Nutzen für Menschen mit Parkinson. Des Weiteren spielen der Projektfortschritt und die Zukunftsvision hinter dem Projekt eine wichtige Rolle für die Beurteilung.

Über die Hilde-Ulrichs-Stiftung für Parkinsonforschung

Die 1997 gegründete Hilde-Ulrichs-Stiftung (HUS) versteht sich als unabhängige Institution, die objektiv und nach bestem Wissen über Parkinson und sämtliche Facetten dieser multifaktoriellen Krankheit informiert. Ziel ist es, sowohl Betroffenen als auch deren Angehörigen und Freunden Mut zu machen, aktiv mit der Krankheit umzugehen. Als erste private Stiftung in Deutschland fördert die HUS die Erforschung nicht-medikamentöser Behandlungsmethoden ebenso wie die Anpassung von Sport und Bewegungstherapien an die Erfordernisse der Erkrankung. Im zweijährlichem Turnus vergibt die HUS ihren mit 10.000 Euro dotierten Stiftungsspreis.